

Des Herzens Seelenfreund

Ein Treffen im Traume vereinbart,
Da aber nicht vorstellbar.
Klänge, die nicht erzeugt,
Wellen haben mich verbeugt.

Flüsternd eine wahrnehmbare Freiheit,
Im Muster der Unendlichkeit,
kein Schein, eine Einheit,
bleib in der Zweisamkeit.

Lauschend, der einen Sinnesmusik,
dreht sich der Seelenfreund,
bricht auf zur Geistesfabrik,
wie ein Rebell aufgebäumt.

Ein Gruß sei gerichtet,
kein Abschied mit Not.
Denn was ich weiß ist,
dass er in mir wohnt.

© **opyright**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)